

Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 25.10.2016

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus 4 1.15, PAP

Teilnehmer/innen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Anwesend: Benedikt Kurz, Christian Mosau, Enis Alkan, Nikolas Ripka, Dahna Menner,

Entschuldigt: Jennifer Barwinski, Theo Schubert, Aria Lirawi, Benjamin Reissing

Unentschuldigt: -

Beratende Mitglieder:

Anwesend: Jennifer Becker, Sophia Lenz

Gäste: -

Sitzungsleitung: Bene

Protokollführung: Niko

Tagesordnung

TOP 1: Regularien

- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b. Protokoll

TOP 2: Gäste, Anträge

-

TOP 3: Referate

a. Hochschulpolitik

- I. Beratende Mitglieder im Senat
- II. Bericht Vernetzungstreffen mit dem AStA UP
 - a) Kippenprojekt
- III. Einladung 25 Jahre FH: Teilnehmen oder kritisch betrachten?

b. Finanzen

- I. Kontodaten von Aria, Theo, Benny und Enis.
- II. Arbeitsvertragsverlängerung von Julia-Krystin beschließen

c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

- I. Spätere Bewerbung Sozialfond (Anfrage von Studi)
- II. Entsendung „Sozialfondjury“
- III. Vernetzung von Sophia mit dem AStA UP
- IV. Termine Deutschlandstipendium, wer geht?
- V. Nightline sucht neue Mitglieder, Weiterleitung
- VI. Referat Gleichstellung

d. Casino, Kultur und Sport

- I. Konzept Hochschulmagazin
- II. Datum Kurzfilmschau

III. Die Stube: wirtschaftliche Schwierigkeiten

e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- I. VV-Kampagne
- II. Amtsantrittshinweis an Studis und Verwaltung
- III. AStA-News(letter)
- IV. Spiegelaufkleber entfernen
- V. Aktualisierung Webseite

f. Campus, Verkehr und Umwelt

- I. Treffen mit der Stadt: Themen

g. Internationales

- I. Zusammenarbeit mit dem IAESTE UP

h. Studium und Lehre

- I. 2 weitere Plätze SKSL

TOP 4: Gremien, AGs

- I. -

TOP 5: Termine

- I. Nächste Sitzung: am 31.10 ist Feiertag

TOP 6: Aktuelles

- a. VV-Antrag: Anschaffung von Bambusbechern
- b. VV-Antrag: CasinOtopia
- c. Anfrage zu VV-Antrag: Längere Öffnungszeiten der Bibliothek
- d. VV-Antrag: Expressbus Hbf -> Campus
- e. Trägerschaft Campusgarten
- f. Neuigkeiten zum Merchandise-Wettbewerb
- g. Essen für die VV

TOP 7: Sonstiges

- a. Fortschritt Angebote PCs
- b. Dokumentablage Server der FHP
- c. Nazisticker

TOP 1: Regularien

- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit: Wir sind beschlussfähig.
- b. Keine Protokolle zur Verabschiedung.

TOP 2: Gäste, Anträge

Keine Anträge.

TOP 3: Referate

a. Hochschulpolitik

I. Beratende Mitglieder im Senat

Im Senat können noch bis zu zwei Vertreter*innen versandt werden, nicht nur AStA-Mitglieder. Christian schlägt vor, Mitglieder von den StuRen zu fragen. Wir besprechen das im nächsten Gremienvernetzungstreffen. Christian würde gerne hin. Niko sagt Frau Reicherl Bescheid, dass er zum Senat entsandt werden möchte.

II. Bericht Vernetzungstreffen mit dem AStA UP

Wir haben uns vorgestellt, das AStA UP-Team ist auch neu. Sophia meldet sich bei ihnen wegen der Flyer zur Beratungskoooperation mit der Uni. Eine Studentin hat uns ein Wettbewerb vorgestellt (siehe weiter unten). Über ein gemeinsames Sommerfest werden wir nächstes Mal sprechen. Regelmäßige Vernetzungstreffen sind erwünscht, Benjamin bleibt in Kontakt mit ihnen. Becherproblematik: sie haben auch das Problem und es besteht Interesse, gemeinsam dagegen etwas zu tun. Sie haben gefragt, ob wir ein „politischer“ AStA sind und würden sich über Kooperationen freuen (sie haben z.B. Referate wie „AntiFa“ und „AntiRa“) Sie gehen auch zum Treffen mit der Stadt am 4.11 (Lukas und Laura).

a) Kippenprojekt: von der Umweltkommission der Uni eingeleitet, sie wollen ein Wettbewerb machen für die Gestaltung von Plakaten, um auf die Problematik der Kippen auf dem Campus aufmerksam zu machen. „Müll mit Müll bekämpfen“: halten wir das für sinnvoll? Den Verteiler können wir benutzen und etwas Geld steht auch zur Verfügung. Meinungsbild: Dahna und Christian meinen, dass es eigentlich kein großes Problem auf unserem Campus ist. Bene und Niko sind sich nicht sicher, ob Geld Sinn macht, weil es nicht unbedingt einen studentischen Mehrwert hat, wären aber für eine E-Mail über den Verteiler. Bene und Dahna schlagen vor, andere Themen (wie die Becherproblematik) als Alternative vorzuschlagen.

III. Einladung 25 Jahre FH: Teilnehmen oder kritisch betrachten?

Dahna hat den Eindruck, dass es eine elitäre Veranstaltung ist. Christian findet es wichtig, dass wir präsent sind, um die Studierenden zu repräsentieren. Jenni meint, dass wir Feedback geben sollten, was zu den 30 Jahren anders gemacht werden könnte. Wir werden versuchen, mit so vielen Gremienmitgliedern wie möglich hinzugehen.

b. Finanzen

I. Kontodaten von Aria, Theo, Benny und Enis

Dahna kümmert sich um die Kontodaten.

II. Arbeitsvertragsverlängerung von Julia-Krystin beschließen

Siehe internes Protokoll.

c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

I. Spätere Bewerbung Sozialfond (Anfrage von Studi)

Darf sich ein Studi für den Sozialfond bewerben, obwohl es eigentlich zu spät ist? Ja, wir sind dafür. Vorschlag: nächstes Semester soll es mehr Zeit geben, um sich zu bewerben. (Diskussion vertagt)

II. Entsendung „Sozialfondjury“

Benedikt Kurz macht das.

III. Vernetzung von Sophia mit dem AStA UP

Mit Sophia geklärt.

IV. Termine Deutschlandstipendium, wer geht?

Die voraussichtlichen Termine des Deutschlandstipendiums sind am 8.11, 5.12 und 6.12. Wer kann gehen? Jennifer Becker geht sowieso hin. (vertagt, da die Termine noch unklar sind).

V. Nightline sucht neue Mitglieder, Weiterleitung

Wir leiten die Nachricht über den Verteiler und Facebook weiter.

VI. Referat Gleichstellung

Jennifer Becker ist daran interessiert, und möchte es inhaltlich übernehmen. Sie wird vorher noch mit Sophia reden, um sich genauer über den Sozialfond zu informieren. Sie bräuchte aber Unterstützung bei Terminen.

d. Casino, Kultur und Sport

I. Konzept Hochschulmagazin

Niko stellt ein Konzept vor für eine Online-Plattform/Webseite mit Nachrichten aus dem Campus von Studis für Studis. Es gäbe einen wöchentlichen Artikel, in dem steht, was in der Woche wichtig ist. Also Montag, Dienstag, Mittwoch, usw. und unter jedem Tag alles von Veranstaltungen über gesonderte Öffnungszeiten der Bibliothek bis zum Kinoabend im Casino. Parallel dazu auch andere Inhalte wie Kurzmeldungen, Reportagen, Interviews, Meinungsartikel, Gastbeiträge, Kolumnen, satirische Comics, usw. Prinzipiell soll jeder mitmachen können. Es gäbe eine kleine Redaktion, die die Seite betreut und für neue Inhalte sorgt. Wichtig ist, dass die Seite fachbereichsübergreifend, aktuell, relevant und offen ist (nicht nur, dass alle mitmachen können, sondern dass man auch bereit sein sollte, z.B. mit der Hochschulkommunikation und den einzelnen Fachbereichen zu kooperieren).

Es gibt so viele Quellen wie incom, moodle, die FHP-Webseite, Schwarze Bretter und E-Mails, dass man im Alltag oft den Überblick verliert. Und gerade das würde die Seite ausmachen, dass alles an einem Ort ist, aber eben mit relevanten Inhalten. Niko stellt sich vor, dass man morgens mit einem Kaffee in der Hand mal kurz reinschaut und denkt „Ich weiß Bescheid, was an der FH los ist“.

Allgemeine Zustimmung.

II. Datum Kurzfilmschau

Niko fragt, ob der 7.12 in Ordnung wäre. Es kann sein, dass bei den Architekten eine Ringvorlesung stattfindet. Muss also noch geklärt werden.

III. Die Stube: wirtschaftliche Schwierigkeiten

Christian hat mit der Stube geredet und informiert uns, dass es ihnen wirtschaftlich nicht so gut geht. Da der FB 5 bereits umzieht, bleibt die Kundschaft weg. Im Sommersemester wird das wahrscheinlich noch schlimmer werden.

e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

I. VV-Kampagne

Die Plakate sind da. Wir hängen sie zwischen Dienstag und Mittwoch auf. Zusätzlich werden wir noch ablösbare Aufkleber bestellen.

II. Amtsantrittshinweis an Studis und Verwaltung

Bene schlägt vor, uns in einer E-Mail bei den Studis und Mitarbeitenden vorzustellen. Allgemeine Zustimmung. Bene wird sie in den kommenden Tagen verschicken.

III. AStA-News(letter)

(wird vertagt, da Christian früher gehen musste und nicht vorstellen konnte)

IV. Spiegelaufkleber entfernen

Es gibt Spiegelaufkleber (Damentoilette 2.OG Haus D und Herrentoilette LW EG) von einer AStA-Kampagne, die entfernt werden sollten, da sie schon alt sind aber teilweise kein Jahr draufsteht. Wir werden das tun, wenn wir nach der VV die Plakate abhängen.

V. Aktualisierung Webseite

Niko aktualisiert die Webseite mit den Fotos und Texten der Mitglieder.

f. Campus, Verkehr und Umwelt

I. Treffen mit der Stadt: Themen

Treffen mit der Stadt „Studentisches Leben“ am 4.11 um 12:00. Theo und Bene gehen hin. Mögliches Thema: Expressbus Hbf -> Campus.

g. Internationales

I. Zusammenarbeit mit dem IAESTE UP

IAESTE UP (studentische Initiative): mögliche Unterstützung des AStAs. (vertagt, da Jenny nicht da ist).

h. Studium und Lehre

I. 2 weitere Plätze SKSL

Es gibt noch zwei freie Plätze in der Ständigen Kommission für Studium und Lehre.

TOP 4: Gremien, AGs

Keine Wortmeldung.

TOP 5: Termine

a. Nächste Sitzung: am 31.10 ist Feiertag

Nächste Sitzung ist am 1.11 um 18:00 Uhr. Niko kommuniziert das auf Slack und auf der Webseite.

TOP 6: Aktuelles

a. VV-Antrag: Anschaffung von Bambusbechern

Anschaffung von Bambusbechern, also spülmaschinenfeste und günstige Becher für die Studis (etwa 2,50 € pro Becher, insgesamt um die 2000 €). Bene meint, dass wir nicht überstürzt eine Entscheidung treffen sollten. Wir verschieben das, bis es Fortschritte mit der Klärung der Becherproblematik und dem Merchandise-Wettbewerb gibt.

b. VV-Antrag: CasinOtopia

CasinOtopia in den Campusgarten integrieren (es gibt dazu viele Ideen und Visionen, z.B. ein Campuscafé). Allgemeine Zustimmung.

c. Anfrage zu VV-Antrag: Längere Öffnungszeiten der Bibliothek

Anfrage zu einem möglichen VV-Antrag: Bibliothek in den Abendstunden verlängern. Wir sind der Meinung, dass die Bibliothek zu solchen Zeiten gar nicht genutzt wird, es geht dabei auch um die Mitarbeitenden und welche Verträge sie haben. Jenni redet mit Frau Violet und informiert uns. Niko schreibt dann der Person, die den Antrag gestellt hat.

d. VV-Antrag: Expressbus Hbf -> Campus

Allgemeine Zustimmung.

Wie oben geschrieben, kann es auch ein Thema beim Treffen mit der Stadt sein.

e. Trägerschaft Campusgarten

Der Campusgarten ist an einer Trägerschaft des AStAs interessiert, da externe Träger nicht möglich sind. Sie stellen sich und das Konzept vor in der nächsten Sitzung am 1.11.

f. Neuigkeiten Merchandise-Wettbewerb

Christian hat einerseits mit Jana Klausberger geredet und andererseits sich mit dem StuRa FB4 getroffen. Der Wettbewerb für die Gestaltung der Merchandise-Artikel sollte ab dem 23.11 starten, da erst an diesem Datum das neue Logo offiziell vorgestellt wird. Der Wettbewerb soll bis zum 31.12 laufen. Wir warten bis zum Gremienvernetzungstreffen, um Feedback aus den StuRen zu bekommen und zu schauen, wie das angenommen wird.

g. Essen für die VV

Dahna kontaktiert die Stube und fragt sie, ob sie das Catering übernehmen wollen.

TOP 7: Sonstiges

a. Fortschritt Angebote PCs

Vertagt, da Benni nicht da ist.

b. Dokumentablage Server der FHP

Herr Schwenk: eine Dokumentablage beim FHP-Server von bis zu 200 GB ist möglich. Wir müssen ihm die Liste der aktuellen Mitglieder schicken, und wir bekommen einen Link mit den Anmeldeinfos (inkl. einer Anleitung zur Installation des VPNs). Man hat von überall aus Zugriff.

Der AStA beschließt, für die Dokumentablage die FH-eigenen Server zu verwenden. (5/0/0)

c. Nazisticker

Vertagt, da Benni nicht da ist.

Anhänge

Anhang 1

Antrag: Die VV der Studierenden der FHP beschließt, dass sich der AStA beim Verkehrsbetrieb ViP für eine Expresslinie zu den Stoßzeiten vom Hauptbahnhof zum Campus und umgekehrt einsetzt.

Begründung: Schon jetzt sind die Tramlinien 92 und 96 zu den Stoßzeiten der aus Berlin anreisenden Studierenden überfüllt. Das führt zu einer zu genervten Rentner*innen und zum anderen teilweise dazu, dass man Lehrveranstaltungen nicht rechtzeitig erreicht, was wiederum zu genervten Lehrenden führt. Das Problem wird sich mit der Schließung des Campus FES im nächsten Jahr noch verschärfen.

Mit der Linie X5 gibt es bereits eine solche Verbindung vom Hbf zur Uni nach Golm und Schloss Charlottenhof. Dies erscheint bei zwei- bis dreitausend aus Berlin anreisenden FH-Angehörigen (ca. 2/3 der Studierenden plus Lehrkräfte etc.) ebenfalls mehr als angemessen.

Anhang 2

Klar ist, dass wir nach einem halben Jahr freischwebenden und fleißigen Wachstums nun einen Punkt erreicht haben, an dem wir auf dem Campus wahr- und auch ernst genommen werden. Wir möchten unsere Initiative nun bald auch organisatorisch und rechtlich auf eine solidere Basis stellen. Hierzu hatten wir Kontakt zum StadtrandEifen e.V. aufgenommen, die uns die Trägerschaft angeboten hatten. Dies kommt nun aber nach Aussage von Herrn Bley wohl nicht in Frage, dass wir uns einen externen Träger suchen. Daher möchten wir uns nun an Euch wenden. Hier ein paar Punkte zu dieser Anfrage bzw. diesem Antrag.

1. Der Campus-Garten steht für alle Studis zur Mitarbeit und zur Nutzung offen und kommt grundsätzlich allen zugute.
2. Wir sind absolut überzeugt, dass wir hier einen konkreten Ansatz liefern, um das große alte Problem mit der mangelnden Verbundenheit mit dem Campus zu bearbeiten.
3. Die Hochschulleitung stuft den Campus-Garten bereits als längerfristiges Projekt der Campuserwicklung ein. Wir stehen absolut für Nachhaltigkeit. Prof. Michael Prytula hat inzwischen die Patenschaft für den Campus-Garten übernommen. Wir haben also einen offiziell zuständigen Ansprechpartner bei der Professorenschaft.
4. Man kann aus so gut wie sämtlichen Fachrichtungen Projekte andocken. Z.B. arbeiten wir gerade zusammen mit dem Fam-Team an der Frage, wie der Garten noch kinderfreundlicher werden kann.
5. Der Campus-Garten wird absehbar zu einem Aushängeschild für die FHP.
6. Die guten Erfahrungen mit der Trägerschaft des CasinoOtopias durch den AStA überzeugen und machen uns Lust auf eine engere Zusammenarbeit mit dem AStA.
7. Wir sehen den Garten als eine ähnlich wertvolle Perle der wichtigen informellen Kommunikation wie das CasinoOtopia und freuen uns, wenn wir die Zusammenarbeit mit dem Casino-Team weiter vertiefen können.

Anhang 3

Was ist die Nightline Potsdam?

Wir sind eine Hochschulgruppe und ein ehrenamtliches Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende.

Die Nightliner_innen haben fünf Mal in der Woche von 21 bis 24 Uhr ein offenes Ohr für alle; egal, ob es um Prüfungsangst, Liebeskummer, Lebensträume oder Stress in der WG geht. Wer Sorgen und Anliegen hat, kann anrufen.

Was kannst Du tun, wenn du helfen möchtest?

Zum neuen Semester suchen wir wieder engagierte Studierende aller Fachrichtungen, die Lust haben, bei unserem Projekt mitzumachen – am Telefon oder in der sonstigen Teamarbeit.

Wer telefonieren möchte, wird durch eine Schulung mit erfahrenen Nightliner_innen bestens auf den Telefondienst vorbereitet. Die nächste Schulung ist vom 18. November (15 Uhr) bis zum 20. November (14 Uhr).

Semesterbegleitend gibt es zusätzlich Super- und Intervisionstermine zur eigenen Psychohygiene. Wer das Projekt unterstützen will, ohne zu telefonieren, ist ebenfalls herzlich eingeladen!

Denn die Nightline Potsdam umfasst verschiedenste Projektbereiche von Finanzen und Koordination bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit und Technik. Wir freuen uns immer auf neue Mitglieder.

Neugierig?

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.
Potsdam, den 05.11.2016	

Abkürzungen:

- AG = Arbeitsgruppe
- BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung
- FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße
- FB 1 = Fachbereich Sozialwesen
- FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau
- FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen
- FB 4 = Fachbereich Design
- FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften
- FBR = Fachbereichsrat
- FHP = Fachhochschule Potsdam
- fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften
- GO = Grundordnung
- Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES
- HSK = Hochschulstrukturkommission
- KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam
- PAP = Campus Pappelallee
- StuRa = Studierendenrat
- StuWe = Studentenwerk Potsdam
- UP = Uni Potsdam
- VV = Vollversammlung